

# Antwort auf eine Frage aus Australien

Aus FIGU-Bulletin Nr. 114

Liebe Wiebke,

Bitte entschuldige die späte Antwort auf Deine E-Post. Deine für mich sehr interessante Frage bzgl. der nachhaltigen Impulse des Coronavirus nach einer Infektion zusammen mit Jurij's Nachforschungen bzgl. der Anwendung Elektronenmedizin gegen Virusinfektionen und Krebs hat mich in der Zwischenzeit sehr beschäftigt. Was meine eigene Gesundheit betrifft, geht es mir gut, danke! Auch Dir und Deinen sowie allen FIGU-Mitgliedern und ihren Familien wünsche ich stets gute Gesundheit! «And last but not least», herzlichen Dank für Deine Erlaubnis, folgende Schriften: «Organspende und -transplantation – ist das eine gute Idee?» und «Organ donation and transplantation – is that a good idea?» von Wiebke Wallder auf meine Website zu veröffentlichen.

Zu Deiner Frage bezüglich meiner Meinung in Hinblick auf die dauerhaft anhaltenden Impulse des Coronavirus im Körper eines Menschen, nachdem er mit dem Virus infiziert wird, kann ich momentan nicht allzu viel dazu sagen, denn das Ganze rund um das Thema, wie es durch Ptaah und Billy erklärt wurde, war mir völlig neu und um ehrlich zu sein, ich versuche immer noch zu begreifen, was ein Virus eigentlich ist und wie es funktioniert, aber jetzt werde ich mich um so mehr darum bemühen, weil es mich wirklich interessiert. Jurij hat lange Zeit das Hepatitis-C-Virus, also HCV, in sich getragen, das schliesslich zu Krebs führte bzw. die Entwicklung von Krebs begünstigte. Im Nachhinein betrachtet, hat er jedoch trotz des Virus lange Zeit recht gut gelebt, solange er in der Lage war, sich gesund zu ernähren und auch lebensnotwendige Nahrungsergänzungsmittel zu sich zu nehmen. Er war auch ein recht fröhlicher Mensch, der das Leben sehr liebte, was ihm sicherlich auch sehr geholfen hat.

Eine Zeit lang hat sich Jurij mit Dr. Royal Raymond Rife's Arbeit über Elektronenmedizin intensiv beschäftigt. Auch ein guter Freund von Jurij, der Immunologe war, hat sich Jurij's wegen sowohl mit Gamma-Interferon wie auch mit Elektronenmedizin auseinandergesetzt. Damals jedoch war die Zeit noch nicht reif dafür. Obwohl ein gewisses Interesse durchaus vorhanden war, durften die pharmazeutischen Forschungswissenschaftler hier in München nur das erforschen, was ihnen die Industrie vorschrieb – nämlich Chemotherapie (Zytostatika)! Dennoch hat Jurij eine Menge Informationen über Elektronenmedizin aus dem Internet gesammelt, vor allem in bezug auf deren Anwendung und Wirkung gegen Virusinfektionen und Krebs. Und dass das Thema heute wegen der Corona-Seuche aktuell geworden ist und mich selbstverständlich auch interessiert, werde ich im Folgenden mein Bestes geben, um einige grundlegende Prinzipien der Elektronentherapie nach Dr. Royal Raymond Rife aus Jurij's Unterlagen zusammenzustellen. Wegen meiner mangelnden Bildung in vielen der damit zusammenhängenden Fachgebiete, kann ich die Wirkungsweise und Zusammenhänge diverser Faktoren der Elektronentherapie in ihrer Gesamtheit leider nicht völlig nachvollziehen und wiedergeben.

Zitat aus Jurij's Notizen aus der Lehre der Schöpfungsenergie in bezug auf Elektronenmedizin:

*«Im Grunde basiert dieses ganze Phänomen auf der atomaren Struktur der Materie und den damit verbundenen Gesetzen. Das Gesetz der Polarität (Einheit der Gegensätze) ist verantwortlich für das Vorhandensein von Elektron und Proton, während das Gesetz der Schwingung («alles schwingt, ist in Bewegung») das Verhalten der einzelnen Teilchen im Verhältnis zueinander beschreibt, in Abhängigkeit von Raum und Zeit.»*

Dieses Prinzip erklärt, dass die Unterschiede zwischen den verschiedenen Manifestationen von Materie, Energie, Mentalität und sogar Geist (Schöpfungsenergie) hauptsächlich auf abweichenden Schwingungsgraden beruhen. Im allumfassenden SEIN der Schöpfung, die reiner Geist (Schöpfungsenergie) ist, hernieder zu den grössten Formen der Materie, ist alles in Schwingung; je höher die Schwingung, desto höher der Platz in der Stufenleiter. Die Schwingung des reinen Geistes (Schöpfungsenergie) ist von einem so unendlichen Grad von Intensität und Schnelligkeit, dass sein Zustand praktisch dem der Ruhe gleichkommt, geradeso wie ein sich rasch drehendes Rad bewegungslos erscheint. Und am anderen Ende der Leiter gibt es grobe Formen der Materie, deren Schwingungen so langsam sind, dass sie in Ruhe zu sein scheinen. Zwischen diesen Polen gibt es Millionen über Millionen von ... leider fehlt die folgende Seite hier, ich habe den Satz also wie folgt vervollständigt: Zwischen diesen Polen gibt es unzählige Lebensformen und Existentes mit unzähligen

abgestuften Schwingungsformen innerhalb der Schöpfung, die allesamt nach Höherem streben und sich immer weiter evolutionieren.» Siehe auch: «Feinstofflichkeit und Feinstofflichkeit» von Karin Meier.

Die Elektronentherapie von Raymond Rife baut auf grundlegende Prinzipien der Elektronenenergie und somit auf elektromagnetische Schwingungen, die auf schädliche Bakterien bzw. Viren schwingungsmässig genau abgestimmt werden, um diese durch eine Verstärkung der Eigenschwingung neutralisieren zu können, ohne umliegende Gewebe dabei zu schädigen. Leider wurde Rifés Elektronentherapie weitgehend verfälscht und überwiegend durch Resonanztherapien verdrängt, die auf Bioresonanzen aufbauen, die Billy zufolge, soviel ich weiss, völlig wirkungslos gegen Infektionskrankheiten sind. Dennoch kann man einiges über Rifés Originalarbeit im Internet finden, Dokumentarfilme darüber ansehen und selbst Gedanken darüber machen. Aufschlussreiche Dokumentarfilme diesbezüglich in der englischen Sprache mit Rife selbst, wie «The Royal Rife Story», kann man bei [rifevideos.com] ansehen. Mich hat es interessiert, wie er anhand des Universalmikroskops, das er selbst konstruiert hat, sowohl lebende Bakterien wie auch Viren sichtbar machen konnte, indem er die jeweiligen Krankheitserreger mit zwei verschiedenen Wellenlängen der gleichen Frequenz meist aus dem UV-Spektrum belichtete und dabei eine Interferenz bzw. eine Überlagerung der Wellen und damit eine dritte längere Welle erzeugte, die in den sichtbaren Teil des elektromagnetischen Spektrums fiel, wodurch die Bakterien und auch die Viren plötzlich sichtbar wurden. Diese Überlagerungstechnik heisst «heterodyning». Daraufhin hat Rife wiederum durch Interferenz eine resonante Schwingung erzeugt, die vielfach höher und stärker als die Eigenfrequenz des jeweiligen Bakteriums bzw. die Aktivierungsfrequenz des jeweiligen Virus war und den Erreger damit bestrahlt, wodurch er aufgelöst bzw. lahmgelegt wurde. Siehe: «INTERFERENZ von Wellen», Universaldenker.

Rifés anfängliche Überlegung war, dass für eine Heilung von Krankheiten wie Krebs, es wichtig wäre, in der Lage zu sein, das Phasenvirus bzw. den Vermehrungszyklus des Virus, das die Krankheit verursacht, zu sehen und zu beobachten. Also im Jahr 1920 entwarf er das erste von einigen sehr fortgeschrittenen Mikroskopen, das leistungsfähigste und einzige, mit dem man Viren beobachten konnte. Er fand bald heraus, dass sogar ein Mikroskop mit extremer Vergrösserungsleistung nicht genügte, um ein farbloses Virus zu sehen. Und es mit gebräuchlichen Anilinfarben zu färben war ebenso nutzlos, weil das Virus viel zu winzig war, um die kolloidalen Partikel aufzusaugen. Danach entdeckte er, dass die unterschiedlichen Frequenzen des Lichtes bestimmte Mikroorganismen zum Leuchten (Aufleuchten) in ihren eigenen Resonanzfarben brachten. Also erfand er ein System von sich drehenden Prismen, um die passende Lichtfrequenz (Farbe) vorzuwählen, d.h., er färbte im Grunde genommen das Probestück mit Licht, unter Anwendung der Überlagerungstechnik, die in der Frühzeit des Rundfunks bekannt wurde (Überlagerungsempfänger). Dadurch war Rife imstande, die Aktivitäten der ansonsten unsichtbaren Mikroben zu beobachten: Wie sie ihre Form verändern – auf Änderungen in der Umgebung reagieren; wie sie sich, als Reaktion auf karzinogene Substanzen rapide reproduzieren und normale Zellen in Tumorzellen umwandeln.

Auf dieser Weise identifizierte und katalogisierte Rife die individuelle spektroskopische Signatur jedes einzelnen Bakteriums mittels eines Schlitzspektroskops, das er zusätzlich am Mikroskop anbrachte. Durch langsames Rotieren der Blockquarzprismen fokussierte er Licht einer einzelnen Wellenlänge auf den Mikroorganismus, den er untersuchte. Dabei wurde von ihm die Wellenlänge ausgewählt, die mit der spektroskopischen Signaturfrequenz der Mikrobe übereinstimmte, gemäss der Tatsache, dass jedes Molekül seine eigene individuelle Schwingungsfrequenz besitzt.

Vom Resonanzeffekt des Lichtes extrapolierend, experimentierte er mit elektromagnetischen Radiowellen und entdeckte, dass es für jede Art Virus eine bestimmte Resonanzfrequenz gab, durch die das Virus bzw. dessen RNS-Struktur in Stücke gesprengt und zerstört werden konnte. Rife brauchte viele Jahre bis er die Frequenzen herausbekam, die spezifisch Herpes, Kinderlähmung, Rückenmarks-Meningitis, Tetanus, Grippe sowie eine riesige Anzahl anderer gefährlicher Krankheitskeime zu zerstören vermochten.

Eine Resonanzfrequenz, Wikipedia zufolge, ist die Frequenz, bei der die Amplitude bzw. Intensität einer erzwungenen Schwingung maximal wird. Dieses Prinzip wird am besten durch das bekannte Phänomen illustriert, bei dem ein bestimmter intensiver hoher Ton (erzeugt z.B. durch die Stimme einer Sängerin)

imstande ist, ein Glas dermassen zum Schwingen zu bringen, dass es zerbricht: Die Glasmoleküle beginnen schon bei einem harmonischen Mehrfachen des Tons zu schwingen, sie sind in Resonanz mit ihm. Weil die übrigen Gegenstände alle ihre eigene differierende Resonanzfrequenz aufweisen, wird bei einer Intensivierung des Tons nur die Glasstruktur zerstört. Es gibt unendlich viele verschiedene Resonanzfrequenzen: Jede Spezies und jedes Molekül hat seine eigene. Siehe Video: «Resonanz-Resonanzkatastrophe» von Manuel Starlinger.

Atome, die ein Molekül bilden, werden in der jeweiligen molekularen Konfiguration von einem kovalenten Energieband zusammengehalten, das seine eigene spezifische elektromagnetische Frequenz zugleich ausstrahlt und absorbiert. Nicht zwei Arten unterschiedlicher Moleküle weisen die gleichen elektromagnetischen Schwingungen oder Energiesignaturen auf. Resonanz verstärkt Licht auf die gleiche Weise, wie zwei Ozeanwellen es tun, wenn sie aufeinandertreffen. Das heisst, schwingende Körper können durch Energiezufuhr zu erzwungenen Schwingungen angeregt werden. Ist die Erregerfrequenz gleich der Eigenfrequenz der Struktur, so erreicht die Amplitude der Schwingung ein Maximum.

Eine resonante Wellenlänge zu benutzen, führt also dazu, dass Mikroorganismen, die in weissem Licht unsichtbar sind, plötzlich in hellem Licht aufleuchten, wenn sie einer Farbfrequenz (Wellenlänge) ausgesetzt werden, die mit ihrer eigenen spektroskopischen Signatur in Resonanz steht. Durch dieses Prinzip war Rife in der Lage, ansonsten unsichtbare Organismen tatsächlich zu sehen und ihre Aktivitäten beim Eindringen in Gewebekulturen zu beobachten.

Indem er durch Einstrahlung die Intensität der natürlichen Normalfrequenz (das «Schwingungsfeld») erhöhte, die diesen Mikroben eigen war, steigerte Rife – durch polarisiertes Licht – ihre normale Schwingungsfrequenz so lange, bis sich die Bakterienformen zu verzerren begannen und unter der strukturellen Belastung zerfielen, wobei das umliegende Gewebe völlig unbeschädigt blieb. Rife nannte die dabei erreichte Frequenz «MOR» (mortal oscillation rate) bzw. «destruktive Schwingungszahl». Resonanz in der Physik und in der Technik ist das Mitschwingen eines schwingungsfähigen Systems, wenn es durch eine Frequenz erregt wird, die einer Eigenfrequenz (Eigenschwingung) des Systems gleich oder fast gleich ist. Die Amplitude der so erzwungenen Schwingungen erreicht den grössten Wert, wenn die erregende Frequenz gleich der Resonanzfrequenz (Eigenfrequenz) des erregten Systems ist. In diesem Fall kann das System so stark schwingen, dass es sich in einer Resonanzkatastrophe zerstört.

Rife hat also ein modulierbares elektromagnetisches Feld genutzt, um Licht und auch andere Formen elektromagnetischer Schwingungen zu erzeugen, die er durch Modulation/Tuning genau einstellen konnte. Einerseits hat er damit die natürliche Licht- bzw. Farbfrequenz und somit die Eigen- bzw. Aktivierungsfrequenz des jeweiligen Krankheitserregers einstellen können, um den Erreger und dessen Wirkungsweise sichtbar zu machen und andererseits hat er damit die neutralisierende bzw. deaktivierende Frequenz – MOR – des jeweiligen Erregers erzeugen können, indem er die Intensität bzw. Amplitude einer mitschwingenden Welle der Eigenfrequenz des Erregers erhöhte, um dadurch die Resonanz bzw. Wirkungskraft der Eigenfrequenz maximal zu verstärken, um damit wiederum den Erreger zum Erliegen zu bringen bzw. die am Erreger erkrankten Menschen damit solange in regelmässigen Abständen zu bestrahlen – beispielsweise einmal alle 3 Tage für 3 Minuten – bis die Erreger völlig aufgelöst bzw. deaktiviert und nicht mehr funktionsfähig waren. Rife zufolge war allein die Verstärkung der wahren Schwingung bzw. der Eigenfrequenz des jeweiligen Erregers dazu imstande, diesen zu neutralisieren bzw. lahmzulegen, und NICHT die Verstärkung einer Harmonik, die dafür heute oft falsch angewendet wird, denn solche Schwingungen, Rife und auch Wikipedia zufolge, geben keine wahre Schwingung wieder und können nicht kontrolliert werden.

Also, falls ich das Ganze richtig verstanden habe, hat Rife nur die Amplitude bzw. Energiezufuhr und damit Wirkungskraft der Eigenfrequenz des Erregers für kurze Zeit erhöht bzw. verstärkt, indem er die Interferenz bzw. Überlagerung phasengleicher Wellen der Eigenfrequenz auf einem Trägersignal übertragen hat, um damit eine Superregenerationswelle zu erzeugen – je höher die Amplitude, desto kürzer die Wellenlänge und auch umgekehrt –, und beim Bestrahlen einer daran erkrankten Menschen, damit hat er den Erreger durch maximale Resonanz bzw. maximale Verstärkung der Eigenfrequenz schrittweise zum Erliegen gebracht. Siehe: «The Cancer Cure That Worked» by Barry Lynes.

Die eigentlichen MORs (neutralisierende Frequenzen) bestanden aus zwei Parameter, einer Trägerfrequenz und einer modulierenden Wellenlänge. Rifés ursprüngliche Maschine erzeugte die MOR-Frequenz mit einer variablen Trägerschwingung, die mit einer Superregenerationswelle bei anderen Frequenzen moduliert wurde, und zwar mit Hilfe eines Signalgebers, den er auf C-Absolut als reinen Grundton abgestimmt und als gepulstes Signal in den Radiofrequenzsender eingespeist hat. Die Trägerfrequenzen waren meist in den Hunderten von Kilohertz bis zum Megahertz-Bereich. Rifés Labornotizen weisen auf Frequenzen von 15kHz bis 11MHz und die Superregenerationswellen waren in Metern angegeben. Eine Superregenerationswelle – soweit ich sie als Laie anhand der Berichte über Rifés Originalarbeit und mit Hilfe von Wikipedia nachvollziehen kann – ist eine Welle bzw. elektromagnetische Schwingung, die beim Ausgang des Radiofrequenzverstärkers positives Feedback anwendet, d.h., ein Teil des Ausgangs wird in die Eingangsphase wieder eingespeist. Jedes vorhandene Signal wird zu diesem Zeitpunkt wiederholt verstärkt und kann tausendfache Signalverstärkungsstufen und mehr erzeugen. Das Endprodukt wurde Rifés Beam-Ray-Device bzw. Lichtstrahl-Gerät genannt. Siehe: «The End To All Disease» by Aubrey Scoon [<https://www.rife.de/files/epearticle.pdf>]

Später nutzte Rife dafür eine mit Niederdruck-Heliumgas gefüllte Röntgenröhre als Antenne, die von einem leistungsstarken Radiofrequenzsender angetrieben wurde, der das Gas ionisieren und Strom leiten liess. Die MOR- bzw. Deaktivierungsfrequenz des jeweiligen Krankheitserregers wurde durch Löschung bzw. Unterbrechung des Trägersignals bei einer niedrigeren Modulationsfrequenz erzeugt.

Also um die wahre Schwingung herauszufiltern, einzustellen und in die Praxis umzusetzen, nutzte er eine Trägerfrequenz mit einer modulierenden Wellenlänge, einen gepulsten Radiosender und eine Radioenergie erregte Gasplasmarröhre mit entgegengesetzten Elektroden als Antenne. Diese spezielle Röhre, bekannt als Phanotron-Diode, würde mit Helium gefüllt. Die Ausgangsenergie des Radiosenders bzw. die RF-Welle veranlasste das Gas ein Plasma zu bilden und dann zu glühen als in Kraft. Wikipedia zufolge ist Plasma ein Teilchengemisch aus Ionen, freien Elektronen und meist auch neutralen Atomen oder Molekülen, das aus ionisiertem Gas entsteht. Der Ionisationsgrad eines Plasmas kann weniger als 1% betragen, aber auch 100% (vollständige Ionisation). Eine wesentliche Eigenschaft von Plasmen ist ihre elektrische Leitfähigkeit. Da der Plasmazustand durch weitere Energiezufuhr aus dem gasförmigen Aggregatzustand erzeugt werden kann, wird er oft als vierter Aggregatzustand bezeichnet. Siehe: «Was ist Plasma? Plasma einfach erklärt!» Science Clip.

Phanotron-Röhren gefüllt mit Hochdruck-Heliumgas sind für extrem hohe Modulationsfrequenzen (MHz) ideal. Dieses liegt am Widerstand und Löschungseffekte des Heliumgases zu Radiofrequenzen. Rife zufolge war diese Röhre Teil des Trägerfrequenz-Oszillatorstromkreises und indem er die Röhre nah am Körper bzw. 8 bis 12 Zoll weg vom Körper des Patienten setzte, würde eine Resonanzkoppelung auftreten und die Schwingungsfrequenz der Übertragungsvorrichtung bzw. der Trägerschwingung würde auf die elektrischen Eigenschaften des Patienten justieren. Siehe folgende Videos: «Royal Rife Beam Ray 1930s Replica»; «Rife Machine Cured 16 Cancer Patients 84 Years Ago»; «Phanotron tube excited via solid state driven counter wound Tesla coils».

Ich bin bei weitem keine Fachperson, habe jedoch mein Bestes getan, um Rifés Elektronentherapie anhand von Jurijs Unterlagen und Informationen aus dem Internet zusammenhängend und folgerichtig nachzuvollziehen. Wegen mangelnder Bildung in vielen Fachbereichen ist mir aber leider nicht gelungen, die Zusammenhänge vollumfänglich wiederzugeben. Dennoch habe ich das grundlegende Prinzip (gleichstarke Kraft neutralisiert gleichstarke Gegenkraft), das Rife damit veranschaulichen wollte, nachvollziehen können und auch logisch gefunden. Da das Leben jedoch in seiner Gesamtheit unvorstellbar komplex ist, weiss ich nicht, ob Rife mit seiner für mich durchaus nachvollziehbaren Logik alle notwendigen damit zusammenhängenden Faktoren ausreichend geprüft hat, um die nun weltweit grassierenden bakteriellen und viralen Infektionskrankheiten damit tatsächlich besiegen zu können bzw. ob unsere Erdenmenschheit heute mit Hilfe elektromagnetischer Frequenzen, die an der Eigenfrequenz bzw. der Aktivierungsfrequenz der jeweiligen bakteriellen bzw. viralen oder auch sonstiger Infektionserreger genau angepasst werden, sie jedoch energiemässig vielfach übertreffen, dazu imstande wäre, sie dadurch völlig auszulöschen bzw. dauerhaft auszuschalten.

Wenn ich jedoch in mich hineinhorche, sagt mir meine Intuition, dass der Schlüssel für alles und jedes im Leben, einschliesslich der Neutralisierung und Behebung von Infektionskrankheiten durch Elektronen- bzw. Regenerative-Medizin in der Lehre der Schöpfungsenergie bzw. im Erlernen und Nutzbarmachen der schöpferisch-natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten liegt (siehe: «Kelch der Wahrheit»). Und meine Ratio sagt mir, dass der Schlüssel zur Kontrolle des Coronavirus und der für uns noch unbegreiflichen Impulse, die sich nach einer Infektion damit im ganzen Körper des Menschen dauerhaft ablagern, einerseits in einem immunsystemstärkenden Medikament aus Gamma-Interferon – einem hochwertigen körpereigenen Immunstoff – zusammen mit den notwendigen Vitaminen, Spurenelementen und Mineralstoffen liegt, wie dies von Ptaah in einem Kontaktgespräch mit Billy erklärt wurde, und andererseits in der Weiterentwicklung und Nutzbarmachung der Elektronenenergie bzw. der Regenerative-Medizin zu finden ist, die in verschiedenen Kontraktgesprächen mit Billy ebenfalls angesprochen wurde (siehe: «Organspende und -transplantation – ist das eine gute Idee?» von Wiebke Walder auf Deutsch und Englisch). Um jedoch mit dem ganzen Wissen diesbezüglich verantwortungsbewusst zu handeln, bedürfen wir Erdenmenschen in allererster Linie der Lehre der Schöpfungsenergie, um dadurch Liebe und Mitgefühl wie auch Frieden, Freiheit, Harmonie und Weisheit in uns selbst und gegenüber allem Leben zu schaffen, um somit wiederum das Wissen verantwortungsvoll und zum Wohle aller Leben auf der Erde anzuwenden, und zwar wie Du in Deinem E-Brief bereits erwähnt hast, durch das Studieren der Lehre der Schöpfungsenergie und durch das Meditieren, wodurch der gesamte Mentalblock (Gedanken, Gefühle, Psyche und Bewusstsein) durch das reine Betrachten ohne Bewertung immer klarer und somit neutraler wird und durch das Studieren der Schöpfungslehre und die daraus hervorgehenden positiv-ausgeglichenen Schwingungen auch immer ruhiger, friedlicher, freier und vor allem liebevoller wird, um dadurch wiederum bewusstseinsmässig immer höher und stärker heranzuwachsen.

Was die dauerhaften Impulse der RNS resp. des Erbguts des Coronavirus im Körper eines Menschen betrifft, denke ich, dass jeder Mensch und sämtliche Lebensformen vielerlei Keime und Impulse in sich tragen. Im Wesentlichen kommt es also darauf an, ob die Bedingungen dafür geschaffen werden, um schädliche Keime wie auch schädliche RNS-Impulse im Körper des Menschen zu begünstigen und sie dadurch zu animieren bzw. funktionsfähig zu machen oder sie durch ein starkes Immunsystem im Schach zu halten und sie sogar eines Tages durch Elektronenmedizin zu neutralisieren bzw. zu deaktivieren und somit funktionsunfähig zu machen. Vielleicht wäre es dann auch möglich, die dauerhaft anhaltenden Impulse der viralen RNS im menschlichen Körper durch eine vielfache Verstärkung der MOR- bzw. Neutralisierungsfrequenz des jeweiligen Virus dauerhaft zu löschen bzw. dauerhaft auszuschalten. Hier auf der Erde jedoch haben wir für solche Pandemien leider optimale Bedingungen geschaffen, und zwar aufgrund unserer Überbevölkerung, wodurch wir die Lebensbedingungen unzähliger Lebensformen der Erde und auch zahlreiche wertvolle Errungenschaften unserer Menschheit bereits unwiderruflich zerstört haben, und nun müssen wir mit dem Teufel tanzen, um diese verdammte Seuche unter Kontrolle zu bringen. Unsere Menschheit bedarf also in erster Linie der Lehre der Schöpfungsenergie, um die Gesetze des Lebens und damit die natürlichen Gesetz- und Gebotsmässigkeiten, Wirkungsweisen, Zusammenhänge und Wechselwirkungen aller Dinge innerhalb der Schöpfung zu ergründen, daraus zu lernen, wertvolle Erfahrungen damit zu machen und grosses Wissen, Weisheit und segnenreiche Errungenschaften für die Menschheit, alles Leben und selbst die Schöpfung daraus zu schaffen. Dass diese Pandemie auf die rasant anwachsende Überbevölkerung und deren kriminelle Machenschaften und katastrophale Folgen für sämtliches Leben auf der Erde eindeutig zurückzuführen ist, auch wenn Überbevölkerungsleugner diese Tatsache vehement bestreiten, wird geflissentlich verschwiegen, obwohl jeder heute wissen müsste, dass eine solche Pandemie bei einer Normalbevölkerungszahl für unsere Erde, die zwischen 529 Millionen und höchstens 2 Milliarden Menschen liegt, weitaus einfacher einzudämmen wäre als bei der aktuellen Bevölkerungszahl von über 9 Milliarden Menschen, die auch weiterhin ungebremst ansteigt. Die bei weitem effektivste Massnahme gegen Überbevölkerung und alle damit zusammenhängenden Übel ist ein weltweiter Geburtenstopp für eine bestimmte Anzahl von Jahren, gefolgt von einer weltweiten Geburtenregelung. Vernünftig geregelte Geburtenkontrollmassnahmen, entgegen den selbstbetrügerischen Behauptungen und wirren Ideen der Überbevölkerungsleugner, die die Realität eines masslos überbevölkerten Planeten und dessen Bedrohung für unsere Menschheit nicht wahrhaben wollen und aus reinem Egotismus dagegen bocken, sind eigentlich durchaus lebensbejahende Massnahmen, die auf Logik, Wahrheit, Liebe, Verstand und Vernunft aufbauen (siehe: FIGU – Forum Überbevölkerung).

Ptaah und Billy, die sehr wissend, weise und bewusstseinsmässig hoch evolutioniert sind, haben in den Kontaktgesprächen wirkungsreiche, jedoch ungefährliche und also durchaus effective und sichere Massnahmen dargelegt, die jeder verantwortungsbewusste Mensch der Erde nachvollziehen und sofort umsetzen kann, um die weltweite Ausbreitung des Virus schleunigst zu stoppen (siehe: FIGU Coronavirus Infos). Jedoch wegen fehlenden Wissens und mangelnder Aufklärungen seitens unserer Regierungen in bezug auf die Pandemie, erwarten nun viele Menschen durch die vorschnell hergestellten und möglichst schnell wirkenden Impfstoffe grosser Pharmakonzerne eine rasche, ja sogar augenblickliche Auflösung der Pandemie – und das bei einer völlig unkontrolliert anwachsenden Bevölkerungszahl von mehr als 9 Milliarden Menschen! Diese bereits gewaltige Übermasse der Menschheit hat jedoch die Grenzen unserer Kapazitäten längst überschritten. Ohne einen sofortigen wirklichen, weltweiten Geburtenstopp ist ein Zusammenbruch der globalen Infrastruktur nur eine Frage der Zeit. Denn die Naturschätze der Erde reichen bei weitem nicht aus, um den Bedürfnissen unserer Menschheit gerecht zu werden. Und wenn man bedenkt, dass ein bescheidener, jedoch hellstrahlender und durchaus erfolgreicher Wissenschaftler wie Royal Raymond Rife 40 Jahre seines Lebens damit verbracht hat, die grundlegenden Prinzipien und komplexen Zusammenhänge einer effektiven Elektronentherapie zu erforschen, zu ergründen, zu erproben und praktische Erfahrungen damit zu sammeln, um sie dann schliesslich gegen Bakterien-, Virus- und Krebserkrankungen erfolgreich umzusetzen – deren Ergebnisse allerdings durch die mächtigen Widerstandskräfte der Pharmaindustrie bzw. der «Food and Drug Association» (FDA) und «American Medical Association» (AMA) in den USA weitgehend zerstört wurden –, wie können die Menschen heute ernsthaft erwarten, dass unsere Wissenschaftler in nur wenigen Jahren und meist ohne jegliche Ausbildung in der Elektronen- bzw. Regenerative- Medizin imstande wären, das Coronavirus und alle daraus entstehenden Mutationen weltweit einfach wegzuzaubern. Und da die einzelnen Bestandteile eines Virus sogar in der Lage sind, sich von selbst zu einem vollständigen Virus zusammenzulagern, wäre es mir, ehrlich gesagt, viel lieber einen Impfstoff ohne RNS zu bekommen (siehe: «Virusinfektion, Virusvermehrung...» aus FUNKE Gesundheit). Gamma-Interferon hingegen hemmt bzw. zerstört virale RNS. Meiner Logik nach ist also ein immunsystemstärkender Abwehrstoff, wie Gamma-Interferon, der sich bereits jahrzehntelang bei der Behandlung schwerer Viruskrankheiten und verschiedener Krebsarten in zahlreichen klinischen Tests als sehr wirksam erwiesen hat, zusammen mit einer gesunden Ernährung und auch weiterer Hilfsmittel aus der Natur, die bessere Wahl zur Zeit in der Bekämpfung des Virus, bis jemand mir das Gegenteil beweisen kann (siehe: «Gamma-Interferon» von Rebecca Walkiw und «FIGU-Ratgeber in bezug auf Gesundheit und Wohlbefinden»). Bis dahin jedoch werde ich die einzigen bisher bewährten und wirklich effektiven Massnahmen befolgen, die alle inzwischen kennen, nämlich das Tragen von FFP2- bzw. FFP3-Atmungschutzmasken, das Einhalten eines Mindestabstands von 2 Metern im Umgang mit anderen Menschen, Hände-Desinfizierung, das Einhalten der Ausgangssperren und Reiseverbote usw. usf., was von den meisten Menschen auf der Erde sofort umgesetzt werden kann.

Siehe: «Wirkungsweise von Interferonen» – Spektrum der Wissenschaft;  
ServusTV-Doku: «Corona – auf der Suche nach der Wahrheit»;  
Video-Interview mit Biowissenschaftler Clemens Arvay: «Die DNA-Impfstoffe werden grob verharmlost» unter:  
«Neue Nebenwirkungen bei Corona-Impfungen» – RT DE

In bezug auf das Coronavirus und dessen dauerhafte Impulse im Hinblick auf die Lehre der Schöpfungsenergie, stelle ich mir das Ganze in etwa so vor: Die Auflösung bzw. Bereinigung und Neutralisierung bakterieller und viraler Infektionen durch die Anwendung elektromagnetischer Energie bzw. einem elektromagnetischen Lichtstrahl, deren Frequenz vielfach höher und stärker als die Eigenfrequenz der jeweiligen Bakterien bzw. die Aktivierungsfrequenz der jeweiligen Viren ist, die aus einer RNS-Struktur und deren dauerhaft anhaltenden Impulsen bestehen, ist im Grunde vergleichbar mit der feinstofflichen Bewusstseinsenergie jeglicher Existenz im gesamten Universum, wenn sie sich von ihrer Hülle löst, um in ihren Jenseitsbereich zu entschwinden, wo sie durch die neutralen Energien des Gesamtbewusstseinblocks in reine Energie aufgelöst und dort als völlig neutrale und gesamthaft neu aufgewertete Impulse dauerhaft abgelagert wird. Solche Impulse, die aus reiner Energie bestehen, sind von Natur aus elektroneutral bzw. achromatisch und stellen für uns keine Gefahr dar. Wenn sie jedoch als neues Impulsbewusstsein mit einem noch höheren Potential zusammen mit dessen winzigen Teilstück Schöpfungsenergie in eine neue Existenz eintreten – im Falle des Coronavirus in eine neue RNS-Struktur mit einer neuen Aktivierungsfrequenz – und als neu entstehendes Virus günstige oder sogar

optimale Umweltbedingungen wie die weltweit grassierende Überbevölkerung vorfinden und mit weiteren Erregern gleicher oder ähnlicher Art in Kontakt kommen, interagieren und sich gegenseitig elektromagnetisch aufladen, werden sie – die Impulse bzw. Impulsbewusstseinsenergie des Virus – dadurch neu aktiviert werden und je nach ihrer Art und den gegebenen Umweltbedingungen eine neue Gefahr für das Leben darstellen (siehe: ‹Viren sprechen mit einander› von Jan Osterkamp aus Spektrum.de). Wir Menschen müssen also lernen, wie wir solche Impulse neutralisieren bzw. deaktivieren und damit wiederum unschädlich machen, damit sie keine Bedrohung mehr für das Leben darstellen.

Aus dieser Perspektive betrachtet habe ich mir auch Gedanken über den kleinen Stab gemacht, den Ptaah manchmal während eines Besuches mit Billy verwendet, um gewisse Gegenstände durch die Berührung damit zu neutralisieren und mich dabei gefragt, ob das Stäbchen vielleicht eine Art Elektronenstrahlgerät bzw. Plasmastrahler ist (siehe: ‹Neuartiger Plasmastrahler für die Medizin› von Andreas Ziemons aus DW – Wissen & Umwelt). Wie auch immer es funktioniert, wird es ganz gewiss von den Plejaren verantwortungsvoll und also zum Wohl wie auch zum Schutz und Erhalt des Lebens eingesetzt. Wie schön wäre es hier auf der Erde, wenn es keinen Krieg und keinen Terror mehr gäbe und auch wir, wie die Plejaren, in Liebe und Frieden miteinander leben und unsere wissenschaftlichen Errungenschaften zum Wohl der ganzen Menschheit und aller Lebensformen der Erde anstatt zum Zweck des Machtstrebens und kriegerischer Auseinandersetzungen einsetzen würden. Wenn man darüber liest und auch darüber nachdenkt, was Rife wegen seiner langjährigen Forschungen und mühevollen Arbeit alles zugestossen ist, um ihn und seine Errungenschaften in der Elektronenmedizin zu vernichten und womöglich sein Wissen diesbezüglich irgendwo auf der Erde insgeheim zu missbrauchen, um Geld und Macht daraus zu schlagen, fragt man sich in allem Ernst, ob unsere Menschheit für derart progressive und dringend benötigte Errungenschaften in Bereichen der Medizin, Energie und Raumfahrt überhaupt reif genug ist, um damit verantwortungsvoll umzugehen.

Wie üblich bei uns hier auf der Erde, werden oft fortschrittliche Errungenschaften in der Wissenschaft von Machthabern missbraucht und zu Kriegszwecken eingesetzt, um ihren Machtbereich immer weiter auszubauen und fremde Kulturen und andersdenkende Menschen damit zu unterdrücken und auszunutzen. Es besteht also die Möglichkeit, dass das Wissen diesbezüglich auf der Erde durch gewisse Militär- und Staatsmächtigen heimlich missbraucht wird, vor allem seitens der USA bzw. durch das US-Verteidigungsministerium (Pentagon) und die damit zusammenhängende Militär-, Finanz- und Rüstungsindustrie der USA, auch militärisch-industrieller Komplex (MIK) genannt, um damit wiederum mächtige Waffen auf der Erde und auch im Weltraum zu bauen und Kriege damit zu führen (siehe: Militär Laserkanonen im Weltraum). Die friedlich und freiheitlich denkenden Menschen und also die überwiegend demokratisch lebenden Menschen dieser Welt wollen jedoch die wissenschaftlichen Errungenschaften unserer Menschheit nur für friedliche Zwecke und also nur zum Schutz und Erhalt des Lebens und zum Wohlergehen aller Menschen und sämtlicher Lebensformen der Erde einsetzen. Daher sind unsere weltweiten Friedensbemühungen sowie die Abrüstung und Zerstörung aller Massenvernichtungswaffen auf der Erde und auch im Weltraum ebenso wichtig wie unsere Bemühungen in bezug auf naturwissenschaftliche Errungenschaften, um dadurch alles Leben auf der Erde bestmöglich zu schützen und gedeihen zu lassen (siehe Videos: ‹Gorbatschow warnt vor drittem Weltkrieg›; ‹Aaron Maté on Russiagate›).

Ein lieber Gruss und Salome,  
Rebecca

P.S. Liebe Wiebke, dieses Schreiben werde ich auch an Billy schicken, denn in seinem letzten Kontaktgespräch mit Ptaah hat er ihn gefragt, ob er einige Fragen in bezug auf naturwissenschaftliche Forschungsgebiete stellen dürfe. Also vielleicht wird Ptaah – falls sich Billy dafür interessiert und es nicht gegen die Plejarische Direktiven verstösst – einiges noch über Elektronen- bzw. Regenerative-Medizin für uns Laien und friedfertige Menschen der Erde erklären. Denn solche Therapien, falls sie technisch ausgereift, gesundheitlich unbedenklich und wirklich effektiv sind, würden im Kampf gegen Krebs und Infektionskrankheiten, wie das Coronavirus, und auch zum Zweck des Nachwachsens beschädigter Organe viel Leid und Tod auf der Erde verhindern und somit ein Segen für alle Menschen und Lebensformen der Erde sein. Denn dadurch könnten auch schädliche Erreger in Kliniken, Altersheimen, Lebensmittelindustrien, Schulen usw. usf. neutralisiert bzw. unschädlich gemacht

werden, ohne sie resistent zu machen, was wiederum für alle Menschen und sämtliche Lebensformen der Erde von grossem Nutzen wäre.

Siehe: «Kaltes Plasma – Wunderstoff?» von Reinhard Breuer aus [wissenschaft.de](http://wissenschaft.de):

Ionisierte Gase schliessen chronische Wunde, töten multiresistente Bakterien, desinfizieren und sterilisieren.

«Kalte Plasmen haben zwar grundlegende Bedeutung für die Astronomie und Grundlagenphysik, zeigen aber auch erstaunliche Wirkungen in der Wundheilung», sagt der Plasmaphysiker Gregor Morfill, emeritierter

Direktor am Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik (MPE) in Garching bei München;

Welt der Physik: Desinfizieren und Heilen mit kaltem Plasma: Ein Plasma mit niedriger Temperatur tötet zeitsparend auch Antibiotika-resistente Erreger ab – auf den Händen von Krankenhauspersonal ebenso wie auf schlecht heilenden chronischen Wunden. (Aus Welt der Physik, Wissenschaft aktuell).

**In der Anlage:**

Elektromagnetisches Spektrum (1 Seite)

Unterschiede Bakterien und Viren (3 Seiten)

Virusinfektion, Virusmehrung (1 Seite)

Viren sprechen miteinander (1 Seite)

RNS-Aufbau und Unterschied zur DNA (1 Seite)

Neuartiger Plasmastrahler für die Medizin (1 Seite)

Desinfizieren und Heilen mit kaltem Plasma (1 Seite)

Gencheck mit Terahertz-Strahlung (3 Seiten)

Clemens Arvay: Bestseller über Corona-Impfstoffe (2 Seiten)